

# RS OGH 1973/9/5 1Ob128/73, 2Ob235/74, 2Ob11/78, 7Ob643/78, 7Ob521/80, 8Ob114/80, 5Ob664/80, 2Ob65/83

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.09.1973

## Norm

ABGB §1489 I

ABGB §1497 III

ZPO §228 B1aa

## Rechtssatz

Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden, weil bei teilbaren Forderungen die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles unterbricht, wenn nicht auch die Feststellung des Ganzen begehrt wird (EvBl 1963/267). Erst mit diesem Begehren wird, wenn ihm in der Folge stattgegeben wird, auch die Verjährung der in diesem Zeitpunkt noch nicht fälligen, also zukünftigen Ansprüche des Klägers unterbrochen (SZ 39/19; EvBl 1964/321 ua; Klang 2. Auflage VI 655).

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 128/73

Entscheidungstext OGH 05.09.1973 1 Ob 128/73

Veröff: SZ 46/81 = EvBl 1974/99 S 212 = RZ 1974/56 S 99

- 2 Ob 235/74

Entscheidungstext OGH 28.11.1974 2 Ob 235/74

Veröff: ZVR 1975/223 S 310

- 2 Ob 11/78

Entscheidungstext OGH 09.02.1978 2 Ob 11/78

nur: Erst mit diesem Begehren wird, wenn ihm in der Folge stattgegeben wird, auch die Verjährung der in diesem Zeitpunkt noch nicht fälligen, also zukünftigen Ansprüche des Klägers unterbrochen. (T1)

- 7 Ob 643/78

Entscheidungstext OGH 07.09.1978 7 Ob 643/78

- 7 Ob 521/80

Entscheidungstext OGH 13.03.1980 7 Ob 521/80

Auch

- 8 Ob 114/80

Entscheidungstext OGH 03.07.1980 8 Ob 114/80

Auch

- 5 Ob 664/80

Entscheidungstext OGH 14.07.1981 5 Ob 664/80

Vgl auch

- 2 Ob 65/83

Entscheidungstext OGH 12.07.1983 2 Ob 65/83

nur T1; Veröff: ZVR 1984/210 S 220

- 8 Ob 77/84

Entscheidungstext OGH 25.01.1985 8 Ob 77/84

Auch; nur T1; Veröff: ZVR 1986/5 S 21

- 8 Ob 72/84

Entscheidungstext OGH 21.02.1985 8 Ob 72/84

Auch

- 2 Ob 3/85

Entscheidungstext OGH 02.07.1985 2 Ob 3/85

nur T1

- 3 Ob 502/85

Entscheidungstext OGH 18.12.1985 3 Ob 502/85

Auch; Veröff: JBl 1986,304 (kritisch P Bydlinski)

- 8 Ob 64/85

Entscheidungstext OGH 13.02.1986 8 Ob 64/85

Auch; Veröff: ZVR 1987/23 S 78

- 2 Ob 31/87

Entscheidungstext OGH 30.06.1987 2 Ob 31/87

Auch; nur T1; Veröff: ZVR 1988/65 S 141

- 8 Ob 27/87

Entscheidungstext OGH 04.06.1987 8 Ob 27/87

Auch; Veröff: ZVR 1988/83 S 185

- 8 Ob 30/87

Entscheidungstext OGH 21.10.1987 8 Ob 30/87

Veröff: ZVR 1989/32 S 53

- 4 Ob 543/87

Entscheidungstext OGH 03.11.1987 4 Ob 543/87

Vgl auch

- 7 Ob 510/88

Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 510/88

- 2 Ob 29/90

Entscheidungstext OGH 25.04.1990 2 Ob 29/90

- 8 Ob 672/89

Entscheidungstext OGH 26.02.1991 8 Ob 672/89

nur: Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden, weil bei teilbaren Forderungen die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles unterbricht, wenn nicht auch die Feststellung des Ganzen begehrt wird (EvBl 1963/267). (T2) Veröff: ÖBA 1991,671

- 2 Ob 59/94

Entscheidungstext OGH 25.08.1994 2 Ob 59/94

Beisatz: Unterbrechung der Verjährung auch dann, wenn ein zunächst berechtigtes Feststellungsbegehren

zurückgezogen wird, weil im Lauf des Verfahrens Umstände eintraten, die die Geltendmachung aller Ansprüche mit Leistungsklage ermöglichten. (T3)

- 2 Ob 96/95

Entscheidungstext OGH 07.12.1995 2 Ob 96/95

Vgl; nur T1; Beis wie T3

- 2 Ob 2423/96d

Entscheidungstext OGH 12.12.1996 2 Ob 2423/96d

Vgl auch

- 7 Ob 142/97a

Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 142/97a

Vgl auch

- 2 Ob 22/00z

Entscheidungstext OGH 13.04.2000 2 Ob 22/00z

Vgl auch; nur: Bei teilbaren Forderungen unterbricht die Teilklage nur die Verjährung des eingeklagten Teiles. (T4)

- 9 Ob 69/00p

Entscheidungstext OGH 31.05.2000 9 Ob 69/00p

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Eine Ausdehnung beziehungsweise Änderung der Klage auf während des Prozesses fällig werdende Schadensbeträge ist auch dann möglich, wenn die ursprüngliche Verjährungsfrist schon abgelaufen wäre; sie ist aber zur Aufrechterhaltung der Unterbrechung nicht erforderlich. (T5)

- 1 Ob 134/00p

Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 134/00p

Beisatz: Bei Verbindung einer rechtzeitigen Leistungsklage mit einer später erfolgreichen (positiven)

Feststellungsklage wird die Ausdehnung des Schmerzensgeldbegehrens nach Ablauf der ursprünglichen

Verjährungsfrist selbst auch noch dann als zulässig erachtet, wenn die Klagsausdehnung nicht auf neue

Schadenswirkungen, sondern - wie hier - lediglich auf die Ergebnisse eines für den Kläger (unverhofft) günstigen

Sachverständigengutachtens gestützt wird. (T6)

- 5 Ob 16/01s

Entscheidungstext OGH 04.09.2001 5 Ob 16/01s

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beisatz: Die Unterbrechungswirkung geht nur dann verloren, wenn die

Feststellungsklage nicht gehörig fortgesetzt oder aber abgewiesen wird. (T7)

- 1 Ob 100/02s

Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 100/02s

Auch; Beis wie T6; Beisatz: Die Unterbrechungswirkung einer Feststellungsklage bezieht sich nicht auf bereits bekannte und fällige Schadenersatzansprüche. (T8)

- 8 ObA 105/03d

Entscheidungstext OGH 15.04.2004 8 ObA 105/03d

Vgl auch; Beis wie T8 nur: Die Unterbrechungswirkung einer Feststellungsklage bezieht sich nicht auf bereits

bekannte und fällige Ansprüche. (T9); Beisatz: Ein vom Dienstnehmer erhobenes Begehren auf Feststellung des

Fortbestandes des Dienstverhältnisses unterbricht die Verjährung nicht hinsichtlich der aus der Beendigung des

Dienstverhältnisses abgeleiteten Ansprüche. (T10)

- 2 Ob 180/04s

Entscheidungstext OGH 23.09.2004 2 Ob 180/04s

Auch; Beis wie T6

- 7 Ob 226/04t

Entscheidungstext OGH 22.12.2004 7 Ob 226/04t

Vgl auch; Beis wie T3

- 2 Ob 105/05p

Entscheidungstext OGH 07.07.2005 2 Ob 105/05p

Auch; Beis wie T8

- 2 Ob 170/05x

Entscheidungstext OGH 19.12.2005 2 Ob 170/05x

Beisatz: Hier: Niederländischer Sozialversicherungsträger als Kläger. (T11)

- 2 Ob 58/07d  
Entscheidungstext OGH 24.01.2008 2 Ob 58/07d  
Auch; Beis wie T6
- 4 Ob 78/08m  
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 78/08m  
Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2008/81
- 2 Ob 33/09f  
Entscheidungstext OGH 25.06.2009 2 Ob 33/09f  
Auch; Beis wie T8; Beis wie T6
- 2 Ob 129/09y  
Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 129/09y  
Auch; nur T1; Beisatz: Bei einem selbständigen Unternehmer kann der Verdienstentgangsanspruch für ein Kalenderjahr nicht vor dessen Ablauf fällig werden (siehe RS0125619). (T12);  
Veröff: SZ 2009/144
- 2 Ob 167/11i  
Entscheidungstext OGH 29.09.2011 2 Ob 167/11i  
Vgl auch; Beis wie T6; Beis wie T8
- 3 Ob 182/11b  
Entscheidungstext OGH 22.02.2012 3 Ob 182/11b  
Vgl auch
- 1 Ob 214/15z  
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 214/15z  
Auch; Beis wie T8
- 1 Ob 219/16m  
Entscheidungstext OGH 31.01.2017 1 Ob 219/16m  
Auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier schränkte die Klagende Partei das Feststellungsbegehren (inhaltlich) ein und dehnte das Leistungsbegehren aus, ersetzte somit das (an sich gerechtfertigte) Feststellungsbegehren in diesem Umfang durch ein Zahlungsbegehren. Die Unterbrechungswirkung geht dadurch nicht verloren, wenn der nunmehr im Leistungsbegehren geltend gemachte Anspruch mit jenem dem Feststellungsbegehren zugrundeliegenden Anspruch identisch ist. (T13)
- 6 Ob 174/17g  
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 174/17g  
Auch; nur: Um die Verjährung eines Schadenersatzanspruches zu verhindern, der aus zum Teil fälligen und zum Teil erst fällig werdenden Ansprüchen besteht, muss sowohl eine Leistungsklage für fällige Ansprüche als auch eine Feststellungsklage für erst fällig werdende Ansprüche innerhalb der dreijährigen Frist des § 1489 ABGB erhoben werden. (T14)  
Beis wie T5; Beis wie T8; Beisatz: Die Judikatur, wonach eine Ausdehnung eines Schadenersatzbegehrens nach Ablauf der ursprünglichen Verjährungsfrist auch dann zulässig ist, wenn die Klagsausdehnung nicht auf neue Schadenswirkungen gestützt wird, sondern ihren Grund lediglich in einem unverhofft günstigen Sachverständigengutachten hat (vgl T6), bezieht sich auf Schmerzensgeldansprüche und kann auf Ansprüche, die nicht bemessen, sondern – wenngleich mithilfe eines Sachverständigengutachtens – durch Berechnung eruiert werden, nicht übertragen werden. (T15)
- 8 ObA 55/18y  
Entscheidungstext OGH 24.10.2018 8 ObA 55/18y  
Auch; Beis wie T5; Beis wie T7; Beis wie T9; Beis wie T10
- 2 Ob 78/19p  
Entscheidungstext OGH 22.10.2019 2 Ob 78/19p  
Vgl; Beis wie T8
- 2 Ob 60/20t  
Entscheidungstext OGH 17.09.2020 2 Ob 60/20t

Vgl; Beis wie T8; Beisatz: Es besteht keine Verpflichtung, eine Teilbemessung von Schmerzensgeld vorzunehmen, um die Verjährung zu verhindern (vgl RS0133282). (T16)

- 6 Ob 135/21b

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 135/21b

Vgl; nur T1; Beis wie T8; nur T14

### **Schlagworte**

Schadenersatzverjährung, Feststellungsklage, Unterbrechung der Verjährung, Klageerhebung und gleichwertige Prozesshandlungen, Künftiger Schaden

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0034286

### **Im RIS seit**

15.06.1997

### **Zuletzt aktualisiert am**

11.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)